

PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des **Beirates Huchting**,
am Montag, 24. April 2017, im Vereinshaus der Siedlergemeinschaft Grolland Süd e.V.,
Brakkämpe 64C, 28259 Bremen

Anwesend:	vom Ortsamt	Herr Schlesselmann, Herr Viohl
	vom Beirat	Frau Batrakow, Herr Blanke, Herr Bries, Herr Hamen, Herr Horn, Frau Kretschmann, Herr Krüger, Frau Otto-Kleen, Herr Rietz, Herr Sahin, Herr Siepker
	entschuldigt	Frau Averwenser, Herr Böse, Frau Cikryt, Herr Golkontt, Herr Krauskopf, Frau Werner

Die Sitzung wird um 19.00 Uhr mit der Begrüßung der Bürgerinnen und Bürger und der Mitglieder des Beirates eröffnet.

Die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Protokolle der 1. und 2. Sitzung 2017 werden genehmigt.

Herr Schlesselmann erklärt, dass der ursprünglich für heute vereinbarte Tagesordnungspunkt Sofortprogramm Mobilbauten für die Kindertagesbetreuung (SoProMob) in der Fachausschusssitzung Gesellschaft und Soziales am 09.05.17 mit einer Vertreterin der Senatorin für Kinder und Bildung diskutiert wird. Die Tagesordnung wird genehmigt. An den öffentlichen Teil schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Tagesordnung

1. Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Verlängerung der Straßenbahnlinien 1 und 8
3. Verkehrsführung Kirchhuchtinger Landstraße – Zweistreifigkeit auf Dauer
4. Vorzeitige Globalmittelvergabe für den Ferienkalender
5. Verschiedenes

TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

- Ein Bürger kritisiert, dass der Obst- und Gemüsehandel in der Kirchhuchtinger Landstraße 172-174 ein Holzgestell sowie ein Zelt vor dem Geschäft zum Verkauf nutzt. Das Ortsamt wird es an die Baubehörde weitergeben.
- Ein anderer Bürger kritisiert den Zustand einiger Übergänge in Grolland. Vor allem die Übergänge von der Ammerländer Straße zum Krumhörweg sowie von der Ostfriesischen- zur Wangerländer Straße hätten große Dellen, es bestehe Beinbruchgefahr. Das Ortsamt wird das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) informieren.
- Ein weiterer Bürger bedankt sich beim Beirat, dass es mit der zeitlichen Begrenzung für die Parkplätze vor seinem Ladengeschäft geklappt hat.
- Gleich zwei Bürger*innen kritisieren, dass das Abrissgebäude in der Kirchhuchtinger Landstraße 105 ein unschöner Ort im Stadtteil sei. Herr Schlesselmann erklärt, dass sich Ortsamt und Polizei bereits kümmern. Aus dem Beirat wird ergänzt, dass es bei der Kirchhuchtinger Landstraße um ein Gesamtkonzept gehe, das zurzeit in Arbeit sei. Die Straße müsse in Teilabschnitten saniert werden. Aktuell befasse man sich mit dem Carré bei der Grundschule Kirchhuchting.
- Ein Bürger fragt nach dem Sachstand der Polizeireform in Bezug auf Huchting. Herr Schlesselmann teilt mit, dass darüber demnächst im Beirat diskutiert werde.
- Ein anderer Bürger fragt nach dem Sachstand bei den Planungen zum Dorfkrug. Herr Schlesselmann erklärt, dass sich dazu ein Bebauungsplan in der Aufstellung befinde, bei einer Einwohnerversammlung am 11.05.17 werde darüber informiert.
- Ein weiterer Bürger plädiert dafür, den Werner-Damke-Steg an der Varreler Bäke zu erhalten. Dazu müssten 30-40 Bretter ausgetauscht werden. Seiner Meinung nach seien Bretter aus Kunststoff besser als Holz. Der Beirat hatte sich bereits für den Erhalt ausgesprochen, das Ortsamt wird die Anregung weitergeben. Ein anderer Bürger fragt nach dem Sachstand. Herr Schlesselmann informiert, dass über den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr ein Haushaltsantrag gestellt wurde, den die Bürgerschaft bei den Haushaltsberatungen im letzten Jahr abgelehnt habe. Es gab den Zusatz, dass der Steg mit vertretbaren Mitteln unterhalten werden könne. Aus dem Beirat wird zugesagt, die Weggemeinschaft weiterhin zu unterstützen.
- Eine Bürgerin wünscht sich den Altglascontainer an dem ehemaligen Platz an der Luxemburger Straße zurück. Das Ortsamt wird bei Entsorgung Nord (ENO) nachfragen.

TOP 2 Verlängerung der Straßenbahnlinien 1 und 8

Herr Schlesselmann beleuchtet die Historie und verliest einen Beschlussvorschlag. Er berichtet, dass er inoffiziell erfahren habe, dass es eine neu erstellte Standardisierte Bewertung zum Bauvorhaben „Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 bis Mittelshuchting einschließlich Linie 8 bis Landesgrenze“ mit einem Kosten-Nutzen-Faktor von 1,38 geben soll. Diese habe der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr der Presse mitgeteilt, nicht aber dem Beirat oder dem Ortsamt. Radio Bremen wolle in der heutigen Buten-un-Binnen-Sendung darüber berichten. Bei der anschließenden ausführlichen Diskussion des Beirats und der Bürger*innen wird der Unmut über die Vorgehensweise der senatorischen Behörde zum

Ausdruck gebracht. Eine Pressekonferenz des Beirats wird verabredet (27.04.17, 16.00 Uhr im Ortsamt Huchting). Besonders wird die Abkehr von der bisher nur gemeinsam geplanten Verlängerung der Linien 1 und 8 kritisiert. Nun soll plötzlich die Verlängerung der Linie 1 allein wirtschaftlich darstellbar sein und möglichst rasch ein Baurecht allein für diese Linie geschaffen werden.

Einstimmige Beschlüsse:

- 1. Änderung des Planfeststellungsbeschlusses:** Der Beirat Huchting beschließt, die rechtliche Beratung durch den Senator für Justiz und Verfassung (über die Senatskanzlei) gemäß § 7 Abs. 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter (OBG) in Anspruch zu nehmen. Bezüglich der Änderung des Planfeststellungsbeschlusses „Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 bis Mittelshuchting einschließlich Linie 8 bis Landesgrenze“ mit Schreiben des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr an die Stadtgemeinde Bremen, Amt für Straßen und Verkehr, vom 03.01.2017 ist der Beirat Huchting weder informiert noch beteiligt worden. Der Beirat Huchting sieht sich in seinen Informationsrechten nach § 7 OBG und seinen Beteiligungsrechten nach § 9 OBG verletzt und hat dieses mit Schreiben vom 31.01.2017 gegenüber dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr geltend gemacht. Dieser hat dagegen eine Beteiligung zur Änderung des Planfeststellungsbeschlusses mit Schreiben vom 01.03.2017 verneint. Der Beirat Huchting bittet um Prüfung durch den Senator für Justiz und Verfassung, inwieweit die Informations- und Beteiligungsrechte des Beirates Huchting betroffen beziehungsweise verletzt sind.
- 2. Standardisierte Bewertung:** Der Beirat Huchting fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, zeitnah und unverzüglich, spätestens bis zum 10.05.2017, die neu erstellte Standardisierte Bewertung zum Bauvorhaben „Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 bis Mittelshuchting einschließlich Linie 8 bis ze“ vorzustellen und das Ergebnis einschließlich des Kosten-Nutzen-Faktors bekannt zu geben. Es ist aus Sicht des Beirates Huchting nicht nachvollziehbar, weshalb eine Information des Beirates, welche entsprechend des Beschlusses vom 23.01.2017 beantragt wurde, laut Schreiben des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr vom 01.03.2017 erst nach Freigabe des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie nach Abschluss der Verfahren am Oberverwaltungsgericht Bremen (OVG) erfolgen soll. Es besteht ein berechtigtes, öffentliches Interesse an diesen Informationen. Unter dem Leitbild einer transparenten, bürgerfreundlichen und kooperativen Verwaltung ist die Information dringend geboten. Darüber hinaus weist der Beirat schon jetzt auf seine bestehenden Informations- und Beteiligungsrechte hin, soweit im Rahmen der neu erstellten Standardisierten Bewertung abweichende Annahmen, Prognosen, Daten und Fakten zugrunde gelegt wurden beziehungsweise sich abweichende Ergebnisse abzeichnen.
- 3. Für den Beiratssprecher soll zu diesem Thema ein Rederecht in der Bremischen Stadtbürgerschaft erwirkt werden.**

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Antrag eines Beiratsmitglieds, die Verletzung der Informationsrechte aus Punkt 1 des Beschlussvorschlags herauszunehmen, wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen

TOP 3 Verkehrsführung Kirchhuchtinger Landstraße – Zweistreifigkeit auf Dauer

Herr Schlesselmann berichtet, dass die Forderung des Beirats aus der Sitzung vom 20.02.17, die Markierungen auf der Fahrbahn statt in Gelb nun in Weiß anzuordnen, vom ASV nicht umgesetzt werde, da dies mit aufwändigen Fräsarbeiten verbunden wäre, was für die temporäre Lösung der Zweistreifigkeit unverhältnismäßig sei. Er stellt zur Diskussion, ob die aktuelle Lösung nicht heute schon als Dauerlösung beschlossen werden kann. Beirat und Bürger*innen haben unterschiedliche Meinungen zu der aktuellen Regelung.

Beschluss:

Die aktuelle Regelung soll bis zum Abschluss der Brückenbauarbeiten an der B75 beibehalten werden, anschließend soll neu beraten werden.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

TOP 4 Vorzeitige Globalmittelvergabe für den Ferienkalender

Herr Schlesselmann teilt mit, dass für den Ferienkalender ein vorzeitiger Beschluss nötig ist. Die Kosten werden bei etwa 1.500 Euro liegen.

Einstimmiger Beschluss:

Das Geld wird zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

TOP 5 Verschiedenes

- **Wardamm – Schutzstreifen für Radfahrer,**
Herr Schlesselmann teilt mit, dass darüber in der Fachausschusssitzung Verkehr am 25.04.17 diskutiert werde.
- **Car Sharing in Huchting,**
Herr Schlesselmann informiert, dass vom Umweltressort eine gemeinsame Begehung der Standortvorschläge aus der 1. Prioritätenliste des Beirats für Ende Mai / Anfang Juni vorgeschlagen werde.
- **Obervielander Straße – Steine auf der Fahrbahn**
Aus dem Beirat wird darauf hingewiesen, dass sich in Höhe des Sportplatzes größere Steine auf der Fahrbahn befinden. Das Ortsamt hatte das ASV bereits informiert, wird noch einmal nachfragen.
- **Dorfkrug – Planungen**
Ein Bürger fragt nach dem Sachstand beim Dorfkrug. Herr Schlesselmann teilt mit, dass es zurzeit Gespräche zwischen Eigentümer und Bildungsbehörde gebe.

Ende des Öffentlichen Teils um 19.06 Uhr.

Beiratssprecher
gez. Herr Bries

Sitzungsleiter
gez. Herr Schlesselmann

Protokoll
gez. Herr Viohl